



Die Gettysburg Address gehört zu den berühmtesten Reden Abraham Lincolns. Die Rede gilt allgemein als rhetorisches Meisterwerk.

Vom 1. bis 3. Juli 1863 hatte bei dem Städtchen Gettysburg in Pennsylvania die entscheidende Schlacht des Amerikanischen Bürgerkriegs (Sezessionskrieg) stattgefunden. Hier waren über 50 000 Soldaten der Nord- und der Südstaaten gefallen oder verwundet worden. Am 19. November 1863, noch während des Kriegs, wurde auf dem Schlachtfeld ein Soldatenfriedhof eingeweiht. Der Hauptredner bei der Zeremonie hielt eine zweistündige, heute weitgehend vergessene Ansprache. Präsident Lincoln sollte anschließend als Ehrengast einige Grußworte sagen.

Die Ansprache dauerte nur zweieinhalb Minuten. Lincoln legte knapp und präzise die Gründe des Konflikts dar: In ihm müsse sich erweisen, ob eine „Regierung des Volkes durch das Volk und für das Volk“ dauerhaft bestehen könne. Dies war nicht selbstverständlich in einer Zeit, in der ein demokratischer Staat in der Größe der USA noch eine Ausnahme darstellte. Mit dem Demokratieverständnis, das Lincoln in der Rede zum Ausdruck brachte, identifizieren sich die US-Bürger bis heute. Schüler lernen die Rede auswendig. Der Wortlaut ist in die Südwand des Lincoln Memorials in Washington DC eingraviert.



Four score and seven years ago our fathers brought forth on this continent a new nation, conceived in Liberty, and dedicated to the proposition that all men are created equal. **score** ist ein altes Maß und bedeutet 20 Stück. Noch erhalten in to score: einen Treffer im Sport erzielen

Now we are engaged in a great civil war, testing whether that nation, or any nation, so conceived and so dedicated, can long endure. We are met on a great battlefield of that war. We have come to dedicate a portion of that field, as a final resting place for those who here gave their lives that that nation might live. It is altogether fitting and proper that we should do this.

But, in a larger sense, we can not dedicate... we can not consecrate... we can not hallow this ground. The brave men, living and dead, who struggled here, have consecrated it, far above our poor power to add or detract. The world will little note, nor long remember what we say here, but it can never forget what they did here.

It is for us the living, rather, to be dedicated here to the unfinished work which they who fought here have thus far so nobly advanced. It is rather for us to be here dedicated to the great task remaining before us—that from these honored dead we take increased devotion to that cause for which they gave the last full measure of devotion—that we here highly resolve that these dead shall not have died in vain—that this nation, under God, shall have a new birth of freedom—and that government : *of the people, by the people, for the people*, shall not perish from the earth.

Politiker auf der ganzen Welt nehmen immer wieder Bezug auf Lincolns Definition der demokratischen Staatsform als *Regierung des Volkes, durch das Volk und für das Volk*.

Vor 87 Jahren gründeten unsere Väter auf diesem Kontinent eine neue Nation, in Freiheit entworfen und dem Grundsatz geweiht, dass alle Menschen gleich geschaffen sind.

Nun stehen wir in einem großen Bürgerkrieg, um zu erproben, ob diese oder jede so entworfene Nation, die solchen Grundsätzen geweiht ist, dauerhaft bestehen kann.

Wir haben uns auf einem großen Schlachtfeld dieses Krieges versammelt. Wir sind gekommen, einen Teil davon jenen als letzte Ruhestätte zu weihen, die hier ihr Leben gaben, damit diese Nation leben möge. Es ist nur recht und billig, dass wir dies tun.

Doch in einem höheren Sinne können wir diesen Boden nicht weihen – können wir ihn nicht segnen – können wir ihn nicht heiligen. Die tapferen Männer, Lebende wie Tote, die hier kämpften, haben ihn weit mehr geweiht, als dass unsere schwachen Kräfte dem etwas hinzufügen oder etwas davon wegnehmen könnten. Die Welt wird wenig Notiz davon nehmen, noch sich lange an das erinnern, was wir hier sagen, aber sie kann niemals vergessen, was jene hier taten.

Es ist vielmehr an uns, den Lebenden, dem großen Werk geweiht zu werden, das diejenigen, die hier kämpften, so weit und so edelmütig voran gebracht haben. Es ist vielmehr an uns, geweiht zu werden der großen Aufgabe, die noch vor uns liegt – auf dass uns die edlen Toten mit wachsender Hingabe erfüllen für die Sache, der sie das höchste Maß an Hingabe erwiesen haben, – auf dass wir hier einen heiligen Eid schwören, dass diese Toten nicht vergebens gefallen sein mögen, – auf dass diese Nation eine Wiedergeburt der Freiheit erlebe; und auf dass die Regierung des Volkes durch das Volk und für das Volk nicht von der Erde verschwinden möge.